

Name (Person)

Götze, Alfred

GND-Nummer

117548707

Lebensdaten (kurz)

1865-1948

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. phil.

Beruf

Prähistoriker

Museumsdirektor

Denkmalpfleger

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

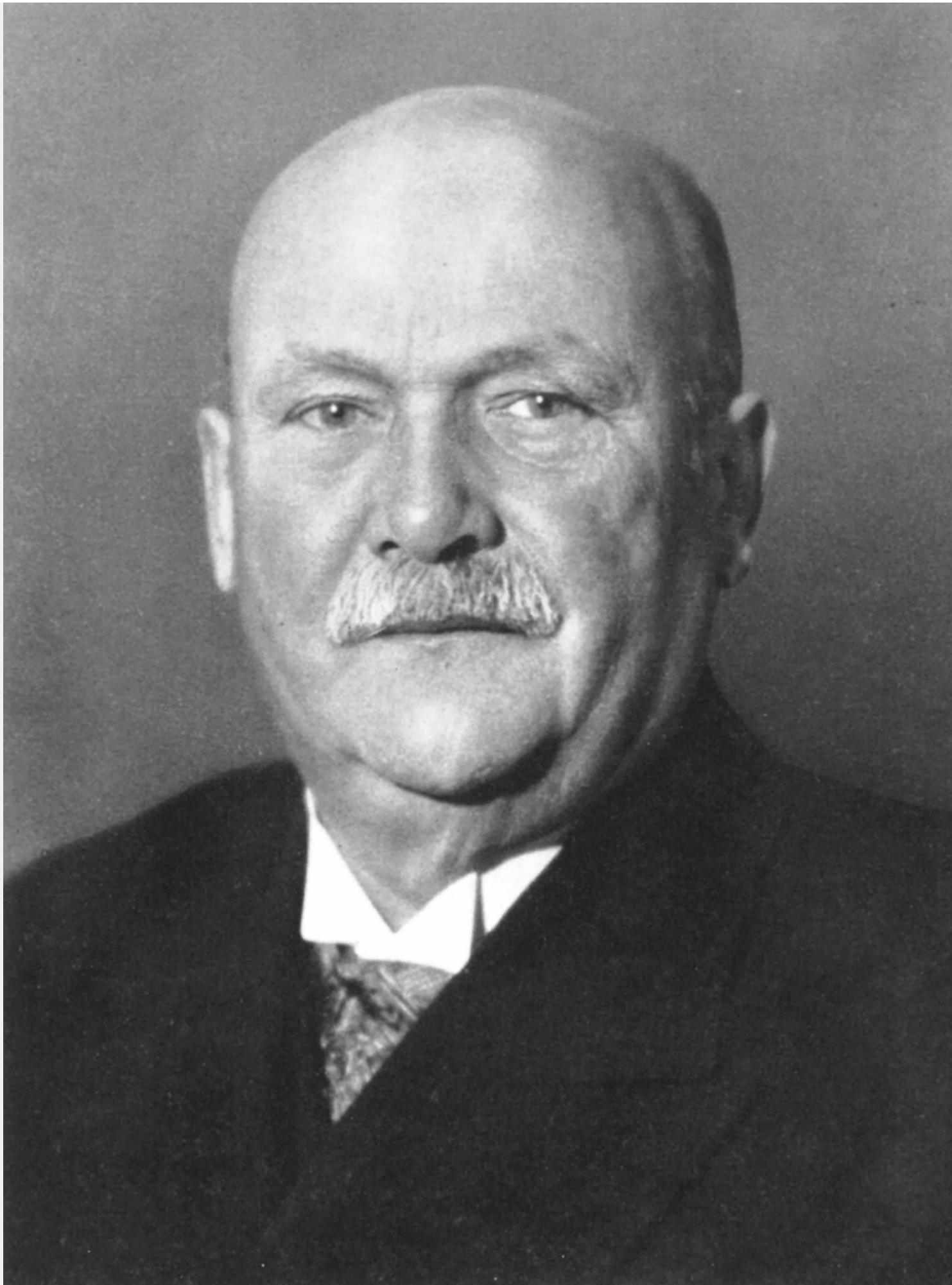
1865-06-01

Geburtsort[Weimar](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1948-11-20

Sterbeort
[Römhild](#)

Porträtfoto
Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23789985>

Schriftprobe

Abbildung

mitglieder gefälligst mittheilen zu
wollen, und zweitens ein Gütafsten
über meine wissenschaftliche und
unterrichtsrische Befähigung
bei Herrn Dr. Pop, Direktor am Königl.
Museum für Völkerkunde zu
Berlin, einholen zu wollen, da ich
unter ihm $1\frac{1}{2}$ Jahre gearbeitet
habe.

Gutachtensohn

gegeben

Dr. phil. Alfred Götz.

Jena, Zingelmannstrasse 7.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1627158>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Grunwald, Susanne](#)

Datum

2019-07-19

Biographische Information

Alfred Götze gilt als einer der ersten modern ausgebildeten deutschen Prähistoriker. Er wirkte zwischen 1887 und 1928 am Berliner Museum und in der brandenburgischen Bodendenkmalpflege und legte mit der Arbeit „Die Schwedenschanze auf der Klinke bei Riewend, Kreis Westhavelland“ die über Jahrzehnte hinweg gültige Einteilung der slawischen Keramik in früh-, mittel- und spätslawisch vor. Nach langjähriger Arbeit in der brandenburgischen Burgwallforschung entwickelte und koordinierte er zwischen 1928 und seinem Tod die archäologische Erforschung und museale Präsentation der eisenzeitlichen Befestigungsanlage Steinsburg bei Römhild in Thüringen.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ausbildungsangabe

Humanistisches Gymnasium

von

1875

bis

1886

Ort

[Weimar](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Wilhelm-Ernst-Gymnasium](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium bei Friedrich Klopffleisch im Hauptfach „Kunstgeschichte mit besonderer Betonung der vorgeschichtlichen Zeit“

von
1886

bis
1875

Ort
[Jena](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Friedrich-Schiller-Universität Jena \(1934-\)](#)

Studienfächer
Kunstgeschichte

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

Ort
[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

bis
1894

Ort
[München](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses
Promotion

Jahr des Abschlusses
1890

Abschluss-Ort
[Jena](#)

Hochschule (Abschluss)

[Friedrich-Schiller-Universität Jena \(1934-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die Gefäßformen und Ornamente der neolithischen schnurverzierten Keramik im Flußgebiete der Saale

Betreuer/in

[Klopffleisch, Friedrich \(1831-1898\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in der Vorgeschichtlichen Abteilung unter Albert Voss

von

1887

bis

1888

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Königliche Museen zu Berlin \(1830-1918\)](#)

[Museum für Völkerkunde Berlin \(1873-1999\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe

Freiwilliger wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in der Vorgeschichtlichen Abteilung

von

1890

bis

1892

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Königliche Museen zu Berlin \(1830-1918\)](#)
[Museum für Völkerkunde Berlin \(1873-1999\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

1906-1908: kommissarische Leitung nach dem Tod von Albert Voss

von

1895 ca.

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Königliche Museen zu Berlin \(1830-1918\)](#)
[Museum für Völkerkunde Berlin \(1873-1999\)](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Direktorialassistent

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Königliche Museen zu Berlin \(1830-1918\)](#)
[Museum für Völkerkunde Berlin \(1873-1999\)](#)

Art der Beschäftigung

Kustos / Kustodin

von

1920

bis

1928

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatliche Museen zu Berlin \(1918-1945, 1992-\)](#)
[Museum für Völkerkunde Berlin \(1873-1999\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Ordentlicher Professor

von

1920

bis

1928

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Beschäftigung

Ehrenamtliche/r

Beschäftigungsangabe

Schied auf eigenen Wunsch aus dem Staatsdienst aus und leitete fortan ehrenamtlich das Steinsburgmuseum.

von

1929

bis

1948-11-20

Ort der Anstellung

[Römhild](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Steinsburgmuseum \(Römhild\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe

Teilnahme bei Ausgrabungen von Troja, unter der Leitung von Wilhelm Dörpfeld

von

1894

bis

1894

Ort der Forschung

[Troja \(Hisarlık Tepe\)](#)

Forschungsgegenstand

Siedlung

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

Eisenzeit

Römerzeit

Spätantike

In Zusammenarbeit mit

[Dörpfeld, Wilhelm \(1853-1940\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Ausstellen

Ort der Forschung

[Römhild](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Steinsburgmuseum \(Römhild\)](#)

Forschungsgegenstand

Befestigung

Forschungszeitstellung

Eisenzeit

Art der Forschungstätigkeit

Analysieren

Forschungstätigkeitsangabe

Ausstellen eines Gutachtens über die Adlerfibel von Klimkovice und weitere Goldsachen von Marwitz im Auftrag von Hans Reinerth. Er hielt die Adlerfibel für echt.

von

1941-07-23

bis

1941-07-23

Ort der Forschung

[Berlin](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Reichsamt für Vorgeschichte](#)

Forschungsgegenstand

Fibeln

Fälschungen

Forschungszeitstellung

Völkerwanderungszeit

In Zusammenarbeit mit

[Reinerth, Hans \(1900-1990\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Gesellschaft für Deutsche Vorgeschichte \(1913-1933\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1931

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

Gremienarbeitsangabe

Kommission zur Bewertung der Adlerfibel von Klimkovice und anderen Goldsachen

von

1941-07-23

bis

1941-07-24

Gremium (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Reichsamt für Vorgeschichte](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Verleihung des Professorentitels

Jahr (Auszeichnung)

1908

Begriffe und Konzepte

geprägter Begriff

Rössener Kultur

Kugelamphoren Kultur

Schnurkeramische Kultur

Havelländische Kultur

Jahr (Begriffsprägung)

1900

Verhältnis zu

hat/war

wurde gefördert von

Name

[Virchow, Rudolf \(1821-1902\)](#)

von

1894

Topographische Beziehung

[Troja \(Hisarlık Tepe\)](#)

hat/war

wurde gefördert von

Name

[Dörpfeld, Wilhelm \(1853-1940\)](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Schuchhardt, Carl \(1859-1943\)](#)

Topographische Beziehung

[Berlin](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Unverzagt, Wilhelm \(1892-1971\)](#)

Topographische Beziehung

[Berlin](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Steinsburgmuseum \(Römhild\)](#)

Archivalien (Freitext)

Nachlass Alfred Götze

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-16604>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

PR 007

Archivalien (Freitext)

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief an unbekannt,1893

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

LLJ

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, 1893

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
RGZM 111

Archivalien (Freitext)
Gutachten im Marwitz-Prozess

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis
[Götze, A. 1865- 1948. \(1891\). Die Gefäßformen und Ornamente der neolithischen schnurverzierten Keramik im Flussgebiet der Saale. Pohle.](#)

Literaturverweis
[Götze, A. 1865- 1948. \(1907\). Gotische Schnallen. Wasmuth.](#)

Literaturverweis
[Götze, A. 1865- 1948. \(1912\). Althüringische Funde von Weimar. Ernst Wasmuth.](#)

Literaturverweis
[Götze, A. 1865- 1948. \(1920\). Die vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler des Kreises Lebus. Kommissionsverlag Vossische Buchhandlung.](#)

Literaturverweis
[Götze, A. 1865- 1948. \(1940\). Führer auf die Steinsburg bei Römhild. Gadow.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis
[Studien zur vorgeschichtlichen Archäologie. Alfred Götze zu seinem 60. Geburtstag. \(1925\). Verlag von Curt Kabitzsch.](#)

Literaturverweis
[Donat, P. \(1965\). Alfred Götze. Gedenken zum 100. Geburtstag. Ausgrabungen Und Funde. Nachrichtenblatt Der Landesarchäologie, 10.1965.](#)

Literaturverweis
[Büttner, W. 1942-. \(1999\). Alfred Götze, Pionier der Spatenforschung und der archäologischen Denkmalpflege. In Alt-Thüringen, 33 \(1999\).](#)

Kommentar
Mit Link zum Digitalisat

Literaturverweis

[Bahn, B. W. 1939-. \(2000\). Alfred Götze 1865-1948. In Archäologie in Sachsen-Anhalt, 9 \(2000\).](#)

Literaturverweis

[Grasselt, T. \(2010\). Alfred Götze \(1. In Die Vor- und Frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens : 100 Jahre Beiträge zur Geschichte der archäologischen Denkmalpflege in Thüringen. Beier+Beran.](#)

Weitere Informationen**Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_G%C3%B6tze_\(Pr%C3%A4historiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_G%C3%B6tze_(Pr%C3%A4historiker))

Kommentar

Wikipedia

Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/117548707>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Alfred Götze in Kalliope